

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 10.12.2014

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:30 Uhr

Vorsitz: Falk Ulbrich

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 11 Ortschaftsräte  
Ist: 10 Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Marc Stoll CDU - dienstlich

#### **Ortsvorsteher**

Herr Falk Ulbrich CDU

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Frau Steffi Barthold	Bürgerliste Einsiedel
Herr Otto Günter Boden	Haus und Grund Einsiedel
Herr Carsten Claus	Haus und Grund Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Herr Rocco Ehinger	CDU
Herr Walter Hähle	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dirk Hänel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dr. Peter Neubert	DIE LINKE

#### **Schriftführerin**

Frau Simone Knöbel

#### **Gäste**

1 Einwohner

### **1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – stellt die ordnungs- und fristgemäße Einberufung der Sitzung fest und begrüßt die Ortschaftsräte und den Gast. Die Beschlussfähigkeit wird mit 10 anwesenden Ortschaftsräten festgestellt.

### **2. Feststellung der Tagesordnung**

---

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich stellt den Änderungsantrag, den TOP 7 vor den TOP 4 zu behandeln. Der TOP 8 entfällt, da keine Bauanträge vorliegen.

Dem Änderungsantrag zur Tagesordnung stimmt der Ortschaftsrat Einsiedel **einstimmig** zu.

### **3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 12.11.2014**

---

Zur Niederschrift vom 12.11.2014 gibt es keine Einwendungen. Sie gilt somit als genehmigt.

### **4. Einwohnerfragestunde**

---

Der anwesende Einwohner hat keine Fragen.

### **5. Vorlagen an den Ortschaftsrat**

#### **5.1 Sitzungstermine des Ortschaftsrates Einsiedel im Jahr 2015**

**Vorlage: B-359/2014                      Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel**

---

Die Festlegung der Termine erfolgte mit Abstimmung der Termine zu den Ausschüssen, der Stadtratssitzungen, der Sitzungen der FF Einsiedel und nach Terminabsprache mit der Begegnungsstätte Einsiedel.

Ein Verlegung auf den Dienstag ist sehr günstig, da die Bücherei und die Geschäftsstelle des Ortschaftsrates Einsiedel an diesem Tag geöffnet sind.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold fragt an, ob die Sitzungen 18:00 Uhr beginnen könnten. Dieses wird aber abgelehnt, da zwei Ortschaftsräte ein Geschäft führen und es deshalb nicht einrichten können.

#### **Beschluss B-359/2014:**

Die Sitzungen des Ortschaftsrates Einsiedel finden in der Regel **dienstags, 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz** statt.

Der Ortschaftsrat Einsiedel beschließt folgende Sitzungstermine:

#### **1. Halbjahr 2015**

13. Januar 2015  
10. März 2015  
21. April 2015  
19. Mai 2015  
16. Juni 2015

#### **2. Halbjahr 2015**

01. September 2015  
06. Oktober 2015  
03. November 2015  
01. Dezember 2015

**Abstimmungsergebnis: Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt der Vorlage B-359/2014 - einstimmig – 10 x Ja - zu.**

### **5.2 Übertragung der Restmittel des Ortschaftsrates Einsiedel vom Haushaltsjahr 2014 in das Haushaltsjahr 2015**

**Vorlage: B-382/2014                      Einreicher: Ortsvorsteher Einsiedel**

---

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich schlägt vor, die Restmittel eventuell für die Reparatur der Pyramide im kommenden Jahr zu verwenden.

Dazu fragt die Ortschaftsrätin Frau Barthold an, wer zurzeit der Besitzer der Pyramide ist. Sie ist der Meinung, wenn die Pyramide der Stadt Chemnitz gehört, warum der Ortschaftsrat Einsiedel dafür die Restmittel verwenden soll.

Die Eigentumsverhältnisse müssen noch geklärt werden.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert verweist auf die Formulierung des Beschlussantrages. Um die Sicherheit der Übertragung der Restmittel zu gewährleisten schlägt er vor, die Übertragung der Mittel zu beantragen. Zur Begründung erklärt er, dass es eine Richtlinie des Stadtrates für die Förderung für die Heimat- und Traditionspflege seiner Kenntnis nach nicht gibt. Ihm sind nur die Beschlüsse des Stadtrates **B-234/2011** – Richtlinie über die finanzielle Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortsteilen und **B-233/2011** – Bereitstellung finanzieller Mittel von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortschaften gem. § 67 (1) Nr. 4 SächsGemO bekannt und diese sollten im Beschluss eine Grundlage sein. Weiterhin schlägt er vor, in der Begründung einen bestimmten Verwendungszweck zu benennen.

Nach Empfehlung des Ortschaftsrates Herrn Dr. Neubert und einer Diskussion unter den Ortschaftsräten stellt der Ortsvorsteher Herr Ulbrich folgenden Änderungsvorschlag:

**Begründung:**

Um mehr Mittel für die Heimat- und Traditionspflege, insbesondere für die Neugestaltung der Einsiedler Kirmes und der damit verbundenen Mehraufwendungen, für den Haushalt 2015 zur Verfügung zu haben, werden die Restmittel (2000,00 €) aus dem Haushaltsjahr 2014 in das Haushaltsjahr 2015 übernommen.

Grundlage dafür sind die Beschlüsse des Stadtrates **B-233/2011** –Bereitstellung finanzieller Mittel von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortschaften gem. § 67 (1) Nr. 4 SächsGemO und **B-234/2011** – Richtlinie über die finanzielle Förderung von Vereinen und Veranstaltungen in den Ortsteilen.

**Beschluss B-382/2014:**

Der Ortschaftsrat Einsiedel beschließt zu beantragen, dass die Restmittel von 2000,00 € vom Haushalt 2014 in den Haushalt 2015 übertragen werden.

**Abstimmungsergebnis:**

**Der Ortschaftsrat Einsiedel stimmt dem Beschluss mit dem Änderungsvorschlag zur Vorlage B-382/2014 – einstimmig- 10 x Ja - zu.**

**6. Diskussion zur Beschlussvorlage Nr. B-311/2014 - Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Einsiedel**

---

Der Ortschaftsrat Herr Boden erklärt, dass der Vergleich zur alten Fassung sehr schwer ist und er nicht überprüfen kann, was in der Gemeindeordnung steht.

Dazu erklärt der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert, warum es einen Vergleich schwer macht. Er schlägt vor, dass Änderungsvorschläge bereits vor der Sitzung, am 13.01.2015, eingereicht werden. Seine Änderungsvorschläge sind folgende:

**§ 1, Absatz 2**

Da es im Ortschaftsrat Einsiedel bereits zwei Stellvertreter gibt, würde dieses nicht auf den Ortschaftsrat Einsiedel zu treffen.

**§ 28, Absatz 5**

Dieses steht nicht so in der sächs. GemO. Der Ortschaftsrat hat die Möglichkeit das zu ändern. Er schlägt vor, nicht zwei Arbeitstage vor der nächsten Sitzung, sondern vor Beginn der nächsten Sitzung schriftlich die Einwendungen an den Ortsvorsteher zu richten.

### § 30, Absatz 1

Hier schlägt er vor, statt in geeigneter Weise, konkreter wie z.B. im Ortsanzeiger über den wesentlichen Inhalt zu unterrichten.

Zum Schluss verweist er noch auf die Anlage zur Verfahrensweise bei der Teilnahme an der digitalen Gremienarbeit.

Der Ortschaftsrat Herr Boden möchte wissen, was mit den Punkten aus der alten Fassung ist, die in der neuen Fassung nicht mehr vorhanden sind, wie z.B. die Einberufung einer außerordentlichen Sitzung.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich macht darauf aufmerksam, dass die Sortierung der einzelnen Punkte anders ist. Die Sitzungseinberufung ist im § 8 vorhanden.

Außerdem möchte der Ortschaftsrat Herr Boden wissen, was die sächs. GemO zu der freiwilligen Eingemeindung aussagt.

Dazu erklärt der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert, dass die Rechtslage vorsieht, dass die Stadt Chemnitz nur die Ortschaftsräte, die nicht freiwillig eingemeindet wurden, auf Beschluss schließen kann.

Das wird auch vom Ortsvorsteher Herrn Ulbrich bestätigt, dieses steht auch im Eingemeindungsvertrag.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich verweist noch auf dem § 10, Absatz 4. Sollten noch Unterlagen für eine Anfrage kurzfristig sein, wäre diese Ausgabe, die nicht zur Tagesordnung passt, nicht mehr möglich. Diese Formulierung würde er ändern.

Dem stimmt der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert zu, aber bei Informationen des Ortsvorstehers ist es ein Bestandteil der Tagesordnung und dazu dürfen auch entsprechende Unterlagen ausgereicht werden. Der Grund dieses Punktes ist, dass keine nachträglichen Tagesordnungspunkte nach Ausreichung der Einladung mehr aufgenommen werden dürfen.

Um eine konkrete Umformulierung zur Änderung zu erreichen, bittet der Ortsvorsteher Herr Ulbrich um eine zeitnahe schriftliche Einreichung der Änderungsvorschläge. Weiter weist er im Zusammenhang der Geschäftsordnung noch einmal darauf hin, dass die Sitzungsunterlagen und Beschlüsse öffentlich sind. Die ausgereichten Bauunterlagen, über die der Ortschaftsrat eine Stellungnahme abgeben muss, sind vertraulich zu behandeln und dürfen nicht öffentlich werden.

## **7. Informationen des Ortsvorstehers**

---

**Veranstaltungen:** Einsiedler Weihnachtsfeier, Tag der offenen Tür in der Grundschule Einsiedel, Einsiedler Weihnachtsmarkt

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich gibt einen Überblick auf die stattgefundenen Veranstaltungen und dankt allen Helfern, die bei diesen Veranstaltungen mit beigetragen haben. Weiterhin lädt er alle zum Weihnachtsmarkt, der am 13.12. / 14.12.2014 stattfindet, herzlich ein.

### **Baumaßnahmen im Ortsteil Einsiedel**

#### Baumaßnahme - Eibenberger Straße:

Die Baumaßnahme liegt im Plan. Es wurde jetzt der Asphalt eingebracht, dieses gewährleistet den Winterdienst. Ein Weiterbau der Straße ist für Januar geplant, das ist jedoch witterungsabhängig.

Baumaßnahme in Berbisdorf an der Antennenanlage:

Dazu berichtet der Ortschaftsrat Herr Hähle, dass am Klaffenbacher Weg die Antennenkabel erneut werden, die durch Wassereinbruch beschädigt wurden. Die Maßnahmen werden bis 19.12.2014 durchgeführt.

Baumaßnahme - Am Mühlberg:

Diese Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Baumaßnahme - Grundschule Einsiedel:

Zum Abschluss der Baumaßnahme fand am 10.12.2014 der „Tag der offenen Tür“ in der Grundschule Einsiedel statt. Restarbeiten wie die Fertigstellung des Speisesaales (der zurzeit noch nicht im Betrieb ist) und die Einarbeitung des Bildes von Herrn Morgner im Foyer müssen noch ausgeführt werden. Die Fluchtwege außen sind fast fertig gestellt.

Baumaßnahme - Jugendklub Einsiedel:

Im Jugendklub Einsiedel wurden die Fenster (einschließlich der Kellerfenster) und die Türen erneuert. Verschiedene Innenputzarbeiten sind noch auszuführen.

**Planungen zu Baumaßnahmen:**

Dittersdorfer Weg:

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich hat mit einem Anwohner des Dittersdorfer Weges die Kosten der Baumaßnahme aufgestellt. Es wurde mit dem Amtsleiter des Tiefbauamtes Herrn Gregorzyk über eine Kostenteilung wie bei der Eibenberger Straße beraten, dieses wird geprüft.

Wohngebiet am Frankebach:

Es gibt darüber noch keine neuen Erkenntnisse. Der Stand ist noch wie zur Sitzung am 12.11.2014.

**Spielplätze**

Rodigpark:

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich hat mit der Leiterin der Grundschule Einsiedel Frau Baier gesprochen, es gibt keine Einwendungen zur Zugänglichkeit zum Rodigpark über den Schulhof. Sie möchte nur, dass eine optische Abgrenzung bei der Neuanlage des Schulhofes mit eingeplant wird. Wenn ein neuer Stand zur Planung des Spielplatzes vom Grünflächenamt vorliegt, wird dieses Thema im Ortschaftsrat noch einmal behandelt.

Kindertagesstätte Einsiedel:

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich informiert, dass Herr Stötzer vom Hochbauamt den Auftrag zur Planung des Spielplatzes an die Landschaftsarchitektin Frau Schüppel übergeben wird. Diese Maßnahme soll im Haushalt 2015 mit enthalten sein.

Planung Umzug des Geschichtsvereins ins Rathaus:

Dazu wurde am 19.11.2014 vom Ortsvorsteher Herrn Ulbrich dem Geschichtsverein die Variante zur Nutzung der Räume im Rathaus vorgestellt. Die vom Hochbauamt dem Ortschaftsrat Einsiedel zur Verfügung gestellten Räume werden, per Beschluss, an den Geschichtsverein von Haus + Grund übergeben. Es ist ein Beratungsraum, ein Ausstellungsraum und ein Archiv geplant. Dazu wird ein Schreiben vom Gebäudemanagement und Hochbauamt verlesen. Eine Übergabe der Räume wird am Ende des I. Quartals 2015 angestrebt.

### **Vorschau auf die Tagesordnung für die Sitzung - Januar 2015:**

- Beschlussvorlage zur Änderung der Geschäftsordnung – B-311/2014
- Information zur Brücke - Talsperregrund  
Gäste: Herr Gregorzyk vom Tiefbauamt und Herr Scharbrodt vom Umweltamt
  - damit verbunden der Einstieg zum Thema Hochwasserschutz
- Beschluss über die Überlassung der Räume des Ortschaftsrates an den Geschichtsverein von Haus + Grund

### **8. Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel**

---

Da keine Bauanträge vorliegen entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

### **9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

---

Der Ortschaftsrat Herr Edelmann informiert zur Anfrage, in der Sitzung vom 12.11.2014, vom Ortschaftsrat Herrn Claus, dass die **Verkehrsschilder auf der Altenhainer Allee** bzw. Berggasse von der Verkehrsbehörde entfernt wurden. Die Behörde ist angehalten die Verkehrsschilder insgesamt zu reduzieren, dass trifft zu, wenn die Verkehrslage oder die Wichtigkeit der Straße sich ändert.

Das **Buswartehäuschen an der „Bergschänke“** soll abgerissen werden. Auf Anfrage beim Regionalverkehr, wie viele Fahrgäste diese Haltestelle nutzen, konnten noch keine genauen Angaben gemacht werden. Es wird sich bis Ende Dezember bemüht, die Zahlen vorzulegen. Der Ortschaftsrat Herr Hähle schlägt vor, dass der Ortschaftsrat Einsiedel sich für den Erhalt einer Unterstellmöglichkeit einsetzen sollte.

Dazu wird es ein Schreiben an das Tiefbauamt geben.

Weiter macht der Ortschaftsrat Herr Hähle auf die **schlechten Zustände der Nebenstraßen im Ort** aufmerksam. Es wäre dringend nötig, dort eine Sanierung durchzuführen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich schlägt vor, dieses Thema bei der Sitzung, am 13.01.2015, mit anzusprechen, da Herr Gregorzyk vom Tiefbauamt mit anwesend sein wird.

Der Ortschaftsrat Herr Boden spricht das **Baugebiet am Frankebach** an. Durch Hinweise und Anfragen durch mehrere Personen wurde von ihm der aktuelle Stand erklärt. Er hätte dazu gern einen Antrag für eine Stellungnahme von der Bezirksbehörde, ob der Beschluss des Bauausschusses, vom 03.06.2014, in dieser einfachen Art und Weise rechtlich ausreichend in Ordnung war, da das Baugebiet mit der Festlegung der Bebauungsgrenze ein Teil des Eingemeindungsvertrages war (Stand: 04.09.1996).

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich bittet den Ortschaftsrat Herrn Boden um eine schriftliche Darlegung, wie der Antrag formuliert werden soll. Weiter erklärt er, dass der Bauausschuss eine Aufstellung eines Bebauungsplanes immer beschließen kann. Wenn es zum Auslegungsbeschluss kommt, kann dann erst geprüft werden, was die Unterlagen beinhalten. Vorher kann keine Bewertung erfolgen.

Nach einer Diskussion, soll eine Anfrage an das Stadtplanungsamt gestellt werden, ob der Aufstellungsbeschluss rechtlich in Ordnung ist und mit dem Eingemeindungsvertrag übereinstimmt.

Diesem stimmen alle Ortschaftsräte zu.

Der Ortschaftsrat Herr Dr. Neubert schlägt vor, zukünftig im Einsiedler Anzeiger die **Termine für die Ortschaft Einsiedel zur planmäßigen Reinigung der Straßen** zu veröffentlichen. Damit kann einem Zuparken der Straßen zum Zeitpunkt der Reinigung entgegengewirkt werden und es kann eine ordentliche Reinigung vom ASR durchgeführt werden.

Weiter macht er auf den **70. Jahrestag zur Bombardierung** von Chemnitz aufmerksam. Der

Ortschaftsrat Einsiedel sollte sich in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein hinsichtlich des Termins engagieren, da Einsiedel die am meisten betroffene Region Sachsens war.

Weiter verweist er auf das Amtsblatt Nr. 45/2014, in dem es die **Ausschreibung für einen Aufzug im Rathaus Einsiedel** gibt. Die technischen Daten beinhalten die Förderhöhe von 1,38 m, damit ist für ihn klar, dass der Aufzug nur bis zur Begegnungsstätte Einsiedel in das Erdgeschoss führt.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich informiert, dass die Ausschreibung tatsächlich so ist. Herr Stötzer hat im Bauausschuss, am 09.12.2014, informiert, dass es eine Angebots- und Nachtragsanfrage gibt, dass der Aufzug bis zum 1. OG gebaut werden soll. Der Angebotspreis steht noch aus.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold informiert, dass dieses Thema im Ortschaftsrat bereits mehrfach diskutiert wurde. Durch die Bürgerservicestelle wurde immer bekräftigt, den Aufzug bis ins 1. OG zu bauen. Ein Grund mehr ist der geplante Umzug der Geschichtsgruppe, die bald in das 1. OG des Rathauses zieht. Ihr wurde bei einem Gespräch mit der Verantwortlichen für das Rathaus Einsiedel Frau Saalfeld gesagt, dass der Aufzug nur bis zur Begegnungsstätte Einsiedel gebaut wird.

Der Ortschaftsrat Herr Claus und der Ortschaftsrat Herr Boden ergänzen dazu, dass es eines der Hauptargumente war, dass der Geschichtsverein in das Rathaus Einsiedel zieht, da sehr viele Mitglieder schon sehr betagt sind. Daran bestand bisher kein Zweifel, dass der Aufzug bis zum 1. OG gebaut wird.

Nach erfolgter Diskussion sind sich die Ortschaftsräte einig, diesem Anliegen Nachdruck zu verleihen und den Amtsleiter Herrn Stötzer noch einmal in einem Schreiben zu bitten, dass der Fahrstuhl bis ins 1. OG reicht, da zukünftig die Nutzung durch den Geschichtsverein, der Bürgerservicestelle und der Geschäftsstelle des Ortschaftsrates Einsiedel gewährleistet ist.

Die Ortschaftsrätin Frau Barthold spricht noch einmal, auch im Namen des Seniorenheims, ihren **Dank für die Mitarbeit bei der Einsiedler Weihnachtsfeier** aus.

Auf ihre Anfrage, wer der Besitzer der Buden vom Weihnachtsmarkt ist, wird ihr geantwortet, dass diese dem Gewerbeverein gehören.

Da im Ort verschiedene Gerüchte über den **Fortbestand der Stadtteilbibliothek Einsiedel** im Umlauf sind, möchte sie dazu den aktuellen Stand wissen.

Der Ortsvorsteher Herr Ulbrich berichtete, dass der Stadtrat beschlossen hat, dass in der zweiten Jahreshälfte ein neues TIETZ-Konzept aufgestellt werden soll. Das TIETZ als Eigenbetrieb wird aufgelöst, kommt zurück in die Stadtverwaltung. Ab 01.07.2015 wird ein neuer Amtsleiter für den Kulturbetrieb die Arbeit übernehmen. Dieser soll ein neues Konzept dazu aufstellen. Bis dahin dürfte seiner Meinung nach keine Zweigbibliothek geschlossen werden.

Der Ortschaftsrat Herr Edelmann regt an, dass der Ortschaftsrat Einsiedel sich für eine **Unterstellmöglichkeit an der Bushaltestelle „Am Plan“** in Richtung Berbisdorf einsetzen sollte.

Da die Planung zum Chemnitzer Modell läuft, sieht der Ortsvorsteher Herr Ulbrich wenig Chancen, aber es sollte wenigstens versucht werden, da sich in Richtung Berbisdorf nichts ändern wird.

Der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey macht darauf aufmerksam, dass an der **Haltestelle landwärts, am Gymnasium Einsiedel**, die gleiche Situation vorliegt und die Schüler ohne Schutz auf den Bus warten müssen.

Weiter fragt der Ortschaftsrat Herr Mittenzwey an, was mit seiner Anfrage zur **Gefährdung**

**durch Bäume bei Schneelast** an der Kurt-Franke-Straße ist.

Zurzeit liegt noch keine Antwort vor.

**10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel**

---

Der Ortschaftsrat Herr Ehinger und der Ortschaftsrat Herr Hänel werden zur Unterschriftsleistung vorgeschlagen und bestätigt.

.....  
Datum                      Falk Ulbrich  
   Ortsvorsteher

.....  
Datum                      Rocco Ehinger  
   Mitglied  
   des Ortschaftsrates

.....  
Datum                      Dirk Hänel  
   Mitglied  
   des Ortschaftsrates

.....  
Datum                      Simone Knöbel  
   Schriftführerin